

# Protokoll AG QuartierFux

**Datum:** 02.02.2021

**Teilnehmer:innen:** Philipp Fode, Sylvia Soggia, Sophie Knoop, Tina Handke

## TOP 1: Vorstellung des Projektes

- Projekt soll bis Mitte 2021 abgeschlossen sein und die Plattform Live sein
- Es sollen zunächst „relativ“ harte Stadtteilgrenzen gelten. Davon ausgenommen sind Einrichtungen als Beispiel Alraune gGmbH an der Fabriciusstraße, die zwar physisch in Steilshoop sind, aufgrund ihrer Nähe zu Bramfeld aber auch Bramfeld zuzuordnen sind.
- Nach erfolgreicher Umsetzung in Bramfeld soll darüber nachgedacht werden, das Projekt über die Stadtteilgrenzen hinaus langsam zu skalieren
- Die Projektwebsite <https://quartiersfux.brakula.de> soll umgebaut werden.
  - o Es fehlt eine Datenschutzvereinbarung
  - o Die Projektbeschreibung soll aus dem PDF ausgegliedert und auf der Website direkt abrufbar sein
  - o Die Vorstellung der Person Philipp Fode soll einen separaten Punkt erhalten
  - o Klare Auflistung von Vorteilen und dafür notwendigen Voraussetzungen
    - Informationen über Stadtteil
    - Informationen über Einrichtungen
    - Vernetzung
    - Lokalität
- Es gibt ähnliche Projektideen
  - o <https://www.mrh.events>
    - Nicht lokal, sondern Region Hamburg
    - Primär kommerzielle Veranstaltungsbranche
  - o <https://hamburg-aktiv.info>
    - Nicht sehr intuitiv
    - Passives Portal was auf Eintragungen nach Registrierung wartet
- Es muss geklärt werden welche Veranstaltungen den „Richtlinien“ entsprechen
  - o Was ist Werbung / Promotion und was ist kulturell oder sozial?
  - o Was gilt als allgemein öffentliches Interesse?
    - Bsp.: Stadtpark Revival (kostet Eintritt und ist mehr oder weniger auch eine Werbeveranstaltung)
    - Bsp.: Ist eine Aktion eines Vereins innerhalb eines Einkaufszentrums erlaubt oder gilt dies als kommerziell
  - o Wie soll mit kommerziellen Angeboten verfahren werden? Kostet das einstellen Geld um die Plattform zu finanzieren?
    - Eher abschreckend, darf nicht zu teuer sein
- Es muss geklärt werden, ob kommerzielle Veranstaltungen hervorgehoben werden sollen oder ob es sinnvoller ist, diese einfach normal einzusortieren und lieber

„besonders“ gemeinwohlorientierte oder kostenlose Angebote beworben werden sollen.

- Es wird insbesondere zu Beginn Schulungen für teilnehmende Einrichtungen geben. Diese werden von Philipp durchgeführt. Zudem wird es eine Anleitung für die grundlegenden Funktionen geben.
- Schwierigster Teil wird es die Einrichtungen aufgrund von Arbeitslast dazu zu bewegen sich durch Selbsteintragungen einzubringen. Dafür erhält zunächst jede Einrichtung einen eigenen Zugang und eine Vorstellungswebsite mit Kontaktdaten. Die Zugangsdaten werden samt Nutzungsanleitung versandt.
- Es wird (kurz vor Projektabschluss) ein „Expertengremium“ geben um das Portal auf Funktionalität und evtl. Hürden zu überprüfen. Dieses soll aus Bewohner:innen (als Nutzer:innen), Mitarbeitenden der Einrichtungen etc. bestehen und die unterschiedlichen Aspekte auf sinnhafte Umsetzung prüfen und beratend tätig sein.

## TOP 2: Darstellung, Funktionalität und Barrierefreiheit

- Die Website sollte simpel und strukturiert gehalten werden
- Wir sind zusammen den Weg zum Eintragen durchgegangen und haben nach evtl. Hürden gesucht.
- Erste Ideen dazu, wie Veranstaltungen eingepflegt werden können
  - o Vorschlag: Verschiedene Rechtstufen von etablierten und neuen Einrichtungen
    - Etablierte können selbstständig Veranstaltungen posten und verwalten
    - Neue Einrichtungen werden zunächst eine Zeit lang geprüft um zu verhindern, dass unpassende Einträge gemacht werden
      - Freischaltung erst nach Prüfung
      - Zusenden der Veranstaltungen und Eintragung erfolgt durch Moderator
- Barrierefreiheit sollte von Anfang an bedacht werden.
  - o Übersetzung in verschiedene Sprachen
    - Automatisch gut möglich. Erste Erfahrungen mit anderem Projekt
  - o Vorlesenfunktion sollte integriert sein
  - o Beratung kann von Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg kommen
    - Ist anzufragen.
      - Kontakt ist Wilfried Laudehr, [w.laudehr@kompetent-barrierefrei.de](mailto:w.laudehr@kompetent-barrierefrei.de) / (040) 8 55 99 20-26
      - Kontakt ist Inklusionsbeirat Wandsbek
  - o Bsp.: Preisauswahl mit Schieberegler ist nicht barrierefrei

## TOP 3: Vernetzung / Erweiterung der Einrichtungsdatenbank im Stadtteil

- Hier hat Sophie Knoop bereits seit Beginn ihrer Stelle in Bramfeld Vorarbeit geleistet und stellt diese gerne zur Verfügung.
  - o **Philipp ergänzt Sophie's Tabelle um seine Rechercheergebnisse**

- Gerd Hardenberg, Simone vom HDJ Steilshoop, Steffie Uflet und der Inklusionsbeirat Wandsbek sind wichtige Kontaktpersonen mit Zugang zu Netzwerk. Sie können dabei helfen die Liste der aktiven Einrichtungen zu vervollständigen und auch entsprechend Werbung machen.
  - o **Tina schickt Philipp die Kontaktdaten**

#### TOP 4: Finanzierung

- Der Betrieb für das erste Jahr und die Entwicklung der Plattform wird großzügig geschätzt 800€ nicht übersteigen
  - o Plugins ca. 200€
  - o Server und Domain + SSL max. 500€ / Jahr
- Werbung kostet zusätzlich und ist essenziell für die ersten Monate
  - o Wochenblatt
  - o Postwurfsendung
  - o Plakate im Stadtteil
  - o Werbung in den Einrichtungen
  - o HVV Werbung in Bussen
- Preis mit Schieberegler bewegen ist nicht Barrierefrei
- Beratung über Portal von Sophie (E-Mail) Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Hamburg
- Gelder könnten über „Demokratie leben Wandsbek (Lawaetz) beantragt werden
- Stadttealgelder der Kinder und Jugend AG könnten ggfs. genutzt werden.
  - o **Philipp klärt mit Uwe die Voraussetzungen dafür**

#### Weiteres Vorgehen:

- Philipp arbeitet die vorgeschlagenen Punkte zur Projektwebsite ab
- Philipp ergänzt die Liste von Sophie
- Tina schickt Philipp die Kontaktdaten
- Philipp kontaktiert die entsprechenden Personen und bittet um Mithilfe
- Parallel kann mit der Weiterentwicklung und Anpassung begonnen werden

**Das nächste Treffen findet voraussichtlich in der Woche vom 22.-26.02. statt und wird von Philipp angekündigt. Die Terminfindung erfolgt sobald klar ist ob KW 7 passt.**